

Donnerstag 12.10.2017: Noch einmal

Nur noch einmal – dann bekommt das, was ich tue, eine besondere Bedeutung. Ich versuche, mir Zeit zu nehmen, es besonders intensiv zu erleben, die Eindrücke aufzunehmen und in Erinnerung zu behalten.

Als ich in diesen Tagen durch eine Alleestraße ging, schien die Sonne vor einem strahlend blauen Himmel durch die leuchtend rot und gelb gefärbten Blätter. Kurz bevor die Blätter von den Bäumen fallen, kurz vor dem Absterben der Blätter für dieses Jahr, erstrahlen diese Bäume noch einmal in leuchtenden Farben und in voller Schönheit. Das beeindruckt mich sehr. Noch einmal diese Schönheit.

Noch *einmal* ... das denke und erlebe ich in diesen Tagen öfter. Noch einmal die noch warmen Sonnenstrahlen nutzen und im Park auf der Bank sitzen, im Straßencafé einen Kaffee trinken oder ein Eis essen –, denn vielleicht ist es ja die letzte Gelegenheit für dieses Jahr. Noch einmal morgens die Sommerjacke vom Haken nehmen, dann kann sie in ihr Winterquartier in den Schrank. Noch einmal den Rasen mähen und dann ist es damit gut für dieses Jahr. Noch einmal...

Vieles, was in den vergangenen Wochen und Monate so selbstverständlich war, nehme ich jetzt anders wahr. Nur noch einmal – dann bekommt das, was ich tue, eine besondere Bedeutung. Ich versuche, mir Zeit zu nehmen, es besonders intensiv zu erleben und die Eindrücke aufzunehmen – soll doch die Erinnerung daran einen ganzen langen Winter über ausreichen. Noch einmal, ein letztes Mal für dieses Jahr.

Ein letztes Mal... für immer – wenn es für immer das letzte Mal ist, dann steigt die Bedeutung des Moments noch mehr, dann möchte ich ihn unbedingt festhalten. Wie selten aber weiß ich das, dass es das letzte Mal ist, durch eine bestimmte Stadt gegangen zu sein, jemanden das letzte Mal gesehen zu haben, weil sich dann die Wege trennen, weil man sich aus den Augen verliert; dass es das letzte Mal ist, mit einem Verwandten, einem Freund gesprochen zu haben, weil er dann stirbt.

Dass es diese Erfahrung gab und wiedergeben wird, daran erinnern mich die „noch einmal-Erlebnisse“ dieser Tage. Manche Begegnungen ganz intensiv zu erleben, mir ab und zu das Besondere eines Moments bewusst zu machen, hilft mir gegen die Traurigkeit, wenn manches noch *einmal*, tatsächlich das *letzte* Mal ist.

Die Buntheit des Herbstes spricht für mich so von der Intensität des Lebens.

Eindrücke, Erfahrungen, Momente